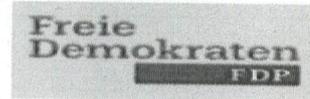




Sozialdemokratische Rathausfraktion
der Stadt Neumünster



DIE LINKE.
Kreisverband Neumünster



Frau
Stadtpräsidentin Schättiger
Neues Rathaus
24534 Neumünster

0145/2018/An

E. 28.11.19
28.11.19

Gemeinsamer Antrag

Gute Arbeit - Gründung einer Kommission für Berufsbildung, Beschäftigung und Wirtschaft

Sehr geehrte Frau Stadtpräsidentin,

wir bitten Sie, den folgenden gemeinsamen Antrag auf die Tagesordnung der Ratsversammlung am 17.12.2019 zu setzen.

Mit freundlichen Grüßen

Thorsten Klimm und Fraktion SPD

Sven Radestock und Fraktion B90/ Grüne

Jonny Griese und Fraktion Die Linke

Reinhard Ruge und Fraktion FDP

Jörn Seib und Fraktion BfB

Der Oberbürgermeister der Stadt Neumünster wird gebeten, in der ersten Jahreshälfte 2020 eine Kommission für Berufsbildung, Beschäftigung und Wirtschaft in Neumünster zu initiieren. Die Leitung der Kommission obliegt dem Oberbürgermeister.

Die Kommission soll insbesondere das Ziel verfolgen, die Beschäftigung und Wirtschaftskraft in Neumünster durch Vernetzung, Kommunikation sowie durch gemeinsame Konzeptionen zu stabilisieren und kontinuierlich zu verbessern. Hierzu gehören auch der Ausbau und die Stärkung der Verantwortungsgemeinschaft zur Berufsbildung. Die Kommission leistet ihren Beitrag dazu, die Rahmenbedingungen der zukünftigen Arbeitswelt zu analysieren und effektive Handlungsoptionen für Beschäftigte und Unternehmen aufzuzeigen.

Die beratende Kommission tagt mindestens zwei Mal im Jahr und berichtet im selben Turnus dem Hauptausschuss über aktuelle Entwicklungen und mögliche Handlungsziele. Hierzu können dem Hauptausschuss auch gemeinsame Erklärungen und Übereinkommen zur Stärkung und Stabilisierung des Wirtschafts- und Beschäftigungsstandorts Neumünster vorgelegt werden.

Die Kommission fungiert als beratendes Gremium für den Hauptausschuss und setzt sich vorrangig aus Unternehmen/Arbeitgebern/Unternehmensverbänden, den Kammern, den Gewerkschaften, der Wirtschaftsförderung Neumünster, der Agentur für Arbeit, dem Jobcenter Neumünster, den Regionalen Berufsbildungszentren, der Wissenschaft sowie den Vertreter/innen der Ratsfraktionen zusammen. Die Verwaltung wird hierzu gebeten, die verbindliche Zusammenarbeit der genannten Institutionen zu klären und dem Hauptausschuss im Juni 2020 zu berichten.

Begründung:

Veränderungen der Arbeitswelt insbesondere durch die „Digitalisierung“ oder „Industrie 4.0“ werden auch in Neumünster zunehmend spürbar werden. Mit Blick sowohl auf die technologischen Entwicklungen als auch auf die Beschäftigungspotentiale gilt es die Chancen, Herausforderungen und Risiken des Wirtschafts- und Arbeitsstandortes Neumünster zu analysieren und negativen Entwicklungen im Verbund entgegenzuwirken.

Dabei geht es neben Wirtschaftswachstum, der Sicherung bestehender und Schaffung neuer Arbeitsplätze auch um die Bedingungen für gute Beschäftigung in den Betrieben unserer Stadt zu erhalten und zugleich die Beschäftigten für die komplexen Anforderungen in der digitalen Arbeitswelt fit zu machen. Berufsbildung, Beschäftigung und Wirtschaft effektiv zu verzahnen wird damit zu einer zentralen Zukunftsaufgabe für Politik, Gewerkschaften und Unternehmen.

Eine derartige Fachkommission in Neumünster stellt zudem eine sinnvolle Plattform dar, um die exzellenten Innovationen der Bildungs- und Arbeitslandschaft in Neumünster zu sichern, zu transportieren und fortzuentwickeln sowie die Zuverlässigkeit und Planungssicherheit in Wirtschaft, Berufsausbildung und Beschäftigung zu stärken. Die beratende Kommission unterstützt die kommunale Politik und Verwaltung in ihren Bemühungen zur Stabilisierung und Stärkung des Wirtschaftsstandortes und der Arbeitswelt in Neumünster.